

**Pavel BÜchler - „A quiet place out in the city“**

28. Februar – 12. April 2025

Eröffnung: 27 Februar 2025, 17-19h

Pavel BÜchler (\*1952, UK/CZ) gehört zur ersten Generation osteuropäischer Konzeptkünstler, die ihre Positionen – wie er selber sagt – über ein kreatives Missverständnis der westlichen Concept Art entwickelt haben.

Seine Arbeiten beziehen sich oft auf ein weitverzweigtes kulturelles Verweissystem, mit Referenzen zu Kunst, Literatur und Geschichte.

Die Ausstellung „A quiet place out in the city“ zeigt vier Werke, die in diesen Kontext gehören.

Mit „Score“ kommentiert BÜchler John Cages Komposition 4'33" aus dem Jahre 1952. Die definierte Zeit wird durch die Auflistung jeder einzelnen Sekunde bei der Betrachtung der Papierarbeit erfahrbar gemacht, eine Dauer, die auch beim Rezipienten kaum als Stille wahrgenommen wird sondern durch ganz unterschiedliche Geräusche und Gedanken begleitet wird.

Auch bei der zweiten präsentierten Papierarbeit verweist BÜchler auf eine bekannte Publikation: In „A l'Interieur de la Vue“ (1948) hat Max Ernst Gedichte von Paul Eluard illustriert. Eine davon ist das „Troisième Poème visible“ – das uns zwar verborgen bleibt, jedoch eine Fülle von Assoziationen öffnet und vielleicht auch als Hommage an den Surrealismus gelesen werden kann.

Für die Ausstellung „A quiet place outside the city“ hat Pavel BÜchler zudem eine ortsspezifische Arbeit entwickelt und einen der kleinen Fenstersprossen mit Gold ausgezeichnet. Durch diese minimale Geste schafft es BÜchler, dass wir unseren Blick ganz gezielt durch die goldene Fassung nach aussen schweifen lassen, ähnlich einem ‚Close up‘ – und erkunden erwartungsvoll die Umgebung. Auch durch diese künstlerische Geste lassen sich etliche Assoziationen verbinden – nicht zuletzt an den amerikanischen Konzeptkünstler James Lee Byars – der in den 1970er und 1980er Jahre oft in Bern war – und der diese Situation hier vielleicht sogar als „A perfect place“ bezeichnen würde.

Perfekt – auch für die Bodenarbeit „Ovid“, die sich auf die Beschreibung der Skulptur von Pygmalion durch den Schriftsteller bezieht. An Stelle der stehenden lieblichen Frauenfigur aus Elfenbein finden sich zwei ineinander liegende, alte Fussbälle, in deren Zentrum eine gelb leuchtende Billardkugel zum Vorschein kommt.

./.

### Ausstellungen (Auswahl)

2024 *Signs of Life*, Gallery of Fine Arts, Cheb  
*7th Lyon Biennale: Crossing the Water*, curated by Alexia Fabre, Grandes  
 Locos, Lyon  
*L'image revenante*, Musée Rath, Geneva  
 2023 *Signs of Life*, Moravian Gallery, Brno  
 2022 *Level*, Base, Florence  
*Late Harvest*, Ji í vestka Gallery, Prague  
 2019 *Il Ritmo dello Spazio*, Museo della Grafica, Pisa.  
*IMAGE (of) SILENCE*, National Gallery Prague.  
 2018 *Sanguine: Luc Tuymans on Baroque*, curated by Luc Tuymans,  
 Fondazione Prada, Milan.  
 2016 *Confusion of Tongues: Art and the Limits of Language*, Courtauld  
 Institute of Art, London.  
*Quand Fondra la neige, où ira le blanc*, Palazzo Fortuny, Venice.  
*Generosity: On the Art of Giving*, The National Gallery, Prague.  
*Nothing Happens, Twice*, Harris Museum and Art Gallery, Preston.  
 2015 *Last Year at Marienbad: A film as Art*, Kunsthalle Bremen and  
 Rudolfinum, Prague.  
 Ikon Gallery Birmingham (Solo, cat.)  
*Time Out: On Lazing about and Doing Nothing*, Sprengel Museum, Hannover.  
*Problem of God*, K21/Ständehaus, Düsseldorf.

### Preise

The Northern Art Prize, 2010  
 Paul Hamlyn Foundation Awards for Artists, 2012

### Sammlungen

Tate Gallery, London, UK; Sprengel Museum, Hannover, D; Concertgebouw  
 Brugge, BE; Fundació la Caixa, Barcelona; Bury Museum and Art Gallery,  
 Bury, UK; The Whitworth Art Gallery, Manchester, UK; NorrlandsOperan,  
 Umeå, S; Museum van Hedendaagse Kunst Antwerpen, Antwerp, BE; National  
 Gallery, Prague, CZ; Leeds Art Gallery, Leeds, UK; Centro Galego de  
 Arte Contemporánea, Santiago de Compostela, ES; Van Abbemuseum,  
 Eindhoven, NL; Birmingham Museum and Art Gallery, Birmingham, UK; Neues  
 Museum Westerbürg, Bremen, D; Kunstmuseum Bern, CH; National Museum of  
 Photography, Jindřichuv Hradec, CZ; Museum of Contemporary Art,  
 Tampere, F; Moravian Gallery, Brno, CZ; Albertina, Vienna, AT; The Arts  
 Council of England, London, UK; Museum of Art, Olomouc, CZ; Museum of  
 Applied Arts, Prague, CZ; Czech Museum of Fine Art, Prague, CZ

### Werke:

Ovid, 2022  
 2 squashed footballs, 1 billiard ball, ca. 30 x 50 x 20 cm, CHF 7'000

Troisième Poème visible (after Max Ernst), 2007  
 Book page, 28 x 22.5 cm, CHF 3'000

A quiet place out in the city, 2025  
 gilded wood, 23 x 26 x 1.5 cm

Score, 2008  
 Typewriter on paper, 29.7 x 21 cm